



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXLIX. Kurfürst Friedrich gestattet den Gebrüdern von Schlabrendorf Verpfändungen, am 26. August 1461.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

feten hebben, vnde sodan lifgedinge die genante vnse muder to orene andeyle, nemlich Viff stücken, den genanten borgermeistern vnde Radmannen der Stede Berlin und Colen vor Vnsen Gnedigen herrn dem Marggrauen med frihem lachendem mude recht vnde redeliken vorlaten, vnde weder von em to einer wederstadinge eres lifgedinges Viertich schock Groschen merkischer landtwerung an guden berlinischen Penningen to genuge entfangen hed, Sunder die genante Claus Czelandorppynne sich ores andeyles von dem lifgedinge, nemlich Viff stücken, by oren levende nach iren willen mach gebruken, also, dat nah oren dode ok dat sulue Gud gentzliken vallen vnd komen schall an die ergenante borgermeistere vnde Radmanne der ergenanten Stede Berlin vnde Colen. Alles des genanten Gudes scholen vnd mogen sich die obgenanten borgermeistere vnde Radmanne der Stede Berlin vnde Coln vnde ore nakomen, med allen vnde Illikenn tobehorungen vnde rechticheiden mechtliken vnderthien, vnde to ewigen tiden geruchlichen, als eres egenomes, In der ergenanten stede mit nut vnde fromen nah orem willen gentzlich gebruken, vngehindert vor vns, Vnse erven vnde ydermenniglic sunder alle geuere. Vnde wy vorthien Vns hiran aller rechticheid vnde Insage, die wy daran gehabt hebbenn oder mogen hebben, sunder allerleye hulperede. Vor fulke vorgeschreuen theyn stücken Geldes Vnde Gudes hebben Vns den ergenanten Trebbusen die Vorgenante borgermeistere vnde Radmanne der Stede Berlin vnde Colen gegeben vnde genuchliken betald hundert vnd twintich schock Groschen merkischer Landweringe, yo achte Pennige vor einen Groschen to reken, an guden berlinischen Pennigen, derfuluen wy em vnde oren nakomen seggen quyd, ledich vnde los in Crafft disses briues, vnde wy Vnde Vnse erven scholen vnd willen em disses Kopes eyn recht stede gewere sin vor Vnsen Gnedigen herrn, dem Marggrafen vnde allermenniglic ane alle geuere. To orkunde vnde rechter bekenntnisse hebben wy Vnse Ingefegle eyn yderman besundern laten hengen vnder an dissen briff. Na Christi Gebord Vnsers Herrn vireinhundert vnde in dem eyn vnde festigten Jare, Am Mandage vor Vnser liuen fruwen Dage Annuntiationis.

Krüger's und Müller's Berlin IV, 58.

CXLIX. Kurfürst Friedrich gestattet den Gebrüdern von Schlabrendorf Verpfändungen,  
am 26. August 1461.

Mein gnediger herre hat Erloubt Cord, hanns, Sigmund, heinrich, fridrich, Mattis, Albrecht vnd Jorg, gebrudern, dy Slaberndorff genant, das sie Claws pfenig, Burger ezu Berlin, vnd Angnesen, seiner Elichen hawtzfrawen, vnd allen Iren Erben sunff Wispel Roggen vnd sunff schock groschen merkischer werung Jerlicher zinz vnd Rent Im dorff walmertorff fur II<sup>e</sup> Rinisch gulden versetzen vnd ezu rechten widerkop verkawffen mogen; Doch das sie das, so sy Erst können, wider — lassen. Datum am Mitwoch nach Bartholomey, Anno etc. LXI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 12.

Am 25. September 1462.

Mein gnediger herre hat erleubt Conrat vnd hans vnd andern Iren brudern, von Slaberndorff, zuerletzen der heinrich Crewitzen, borgern zu Berlin, vnd Iren erben Newn stuck gelds Im dorff Wafzmerldorff vor III<sup>e</sup> rinisch gulden widder zu loszen, als sie aller irsten vermogen. Datum am Sontag nach Mauricij, Anno etc. LXII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 13.

CL. Kurfürst Friedrich überträgt ein dem Siegmund Rotenburg verliehenes Angefälle zu Wesenthal an Claus Winse, am 22. April 1462.

Item czu wissen, das myns herrn gnade hat claws winse, burger czum Berlin, vnd feinen menlichen leibs lehns erben czu Wesental alle guter, czinse vnd rente, die dor die henik Strobantien czu lipgedinge hat, mit allen gnaden vnd rechten, alle fye die gehabt vnd noch hat, czu angeuelle vnd rechtem manlehne verlegen, die er von meister Sigemunt Rotenborch, dem sie myns herrn gnade gab, gekofft hat, Die czu haben In lehne vnd so offte des not tut czu entphaben, auch der herschafft doruon zu halten vnd zu tün, auch getrewe, gewer vnd gehorsam czu sein, als recht vnd wonheit, auch ein man seinem lehen vnd erbherrn pflichtig vnd schuldig ist, der herschafft vnd idermann an Iren rechten, auch der Strobantien vnshedelich an eren lipgedinge. Actum Colen, quinta feria in pascha, Anno etc. LXII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 88.

CLI. Kurfürst Friedrich verschreibt den Brüdern Curt und Hans von Schlabrendorf das ihrem Vater verpfändete Schloß Beuthen mit dessen Zubehörungen zum Erblehn, am 8. Juni 1463.

Wir Fridrich, vonn gots gnadenn Marggrauē zu Brandenburg, kurfurste, des heyligenn Romischenn Reichs Erczkamerer vnd Burggrauē zu Nuremberg. Bekennen —. Alzdann der Hochgeborenn furst vnser lieber herre vnd vater seliger, herre Fridrich, Marggrauē zu Brannenburg, des heyligenn Romischenn Reichs Erczkamerer etc. vnd Burggrauē zu Nuremberg, vorzeyten heinrich Slaberndorff vnser Slos Butenn vmb etlich Summ gelds zu einem widerkauff verfaczt hat vnd sein erbenn das biszheren doruff Inngeliebt habenn; So habenn wir erkannt vnd angefehenn getrew, willig vnd anneme diest, die vns sein Sone, als nemlich Curt vnd hanns Slaberndorff, mit anderen Iren Bruderen oft getann habenn vnd In zukomenden zeytenn vnns, vnsern erben, nachkomen vnd herschafft noch thun sollen vnd mogen. Dorvmb vnd auch vonn besunder gnad wegen habenn wir In vnd allenn irenn rechten menlichen leybs

Hauptst. I. Bb. XI.

50